

Rennbericht 24 HEURES XXL 2008/I

Auch zum 7. Rennen waren alle teilnehmenden Teams wieder hoch motiviert. Doch durch die Umstellung der Gummimischung bei den Reifenherstellern kam es erst einmal im Vorfeld des Rennens zu diversen Missverständnissen, die dann doch noch einigermaßen aus dem Weg geräumt werden konnten. Schlimmer war dann für die Teams, dass in fast allen Teams Krankmeldungen eingingen und somit die Fahrerzahl dezimiert wurde. Aber alle gemeldeten Teams fanden sich am Freitag im RennBahnCenter Nürtingen ein.

Nach einer kurzen Fahrzeugabnahme machten sich die vier Teams bereit und begaben sich auf Ihren Startplatz. Um 14 Uhr startete Holger Göttel die Startampel und kurz darauf fuhren die Boliden pfeilschnell in die erste Kurve. Das Team OCS konnte sich leicht vor die JAGATTACKs und die Scuderia setzen, dicht gefolgt vom PBR-Team. So wurde die erste Runde auch fast gleichzeitig beendet, als sich das OCS-Team, wie schon im letzten Rennen, wie von Geisterhand gelenkt deutlich absetzte. Dahinter kämpften die drei anderen Teams um die Platzierungen. Vor dem ersten Bahnwechsel stand so eigentlich der Sieger des Rennens fast fest.

Doch dann konnte nach einem Unfall des OCS-Wagens die Scuderia mächtig aufholen und übernahm die Spitze des Feldes. Aber leider fiel zu diesem Zeitpunkt auch das Licht an Ihrem überarbeiteten Ferrari aus, doch nachdem es bis zur Nachtsession noch etliche Zeit war, wurde die Reparatur verschoben.

Zu diesem Zeitpunkt fuhren die vier Teams in unveränderter Reihenfolge: „La Scuderia dei pescatore di San Giovanni“ vor den „Orange Champion Slotters“, den „JAGATTACK“s und dem „PBR-Team“.

Beim PBR-Team machte man sich langsam Gedanken über die Performance des Fahrzeugs, dass sehr gut in den Trainings überzeugen konnte, jedoch im Rennen einfach nicht mehr die ursprüngliche Renngeschwindigkeit zu bringen schien.

Um ca. 21 Uhr entschloss man sich bei der Scuderia den Wagen zur Reparatur des Lichts in die Box zu nehmen, um in der Nachtsequenz nicht ohne Licht dazustehen. Allerdings gestalteten sich die Reparaturmaßnahmen als komplizierter als gedacht und ein neuer Lichtbausatz musste her. Somit schmolz natürlich auch der 80 Runden-Vorsprung unaufhörlich und wurde zum 200 Runden-Rückstand nach der Reparatur.

Somit ging die Scuderia auf Platz 3 wieder ins Rennen. Der Abstand der beiden Führungsteams betrug nur wenige Runden als es dann in die Nacht-Session ging.

In der ersten Sequenz konnte das Team JAGATTACK mit konstanten Rundenzeiten trumpfen und übernahm für kurze Zeit das erste Mal die Führung. Dann wechselten sich das Team OCS und JAGATTACK kontinuierlich die Positionen, bis sich das Team JAGATTACK doch leicht absetzen konnte.

René Herbst, der als „Mechaniker“ und Betreuer der Scuderia dei pescatore di San Giovanni angereist war, stellte sich allen Teams als „Reifenschleifer“ zur Verfügung und schliff die schnellsten Rennreifen des Tages.

Beim Team PBR wurde jetzt die Getriebeübersetzung überarbeitet und der Wagen lief wieder wie am Schnürchen, allerdings mit wenig Chancen, die anderen Teams noch einzuholen. Aber man kam zumindest immer näher.

Das Team der Scuderia kämpfte hart um die Rundenzeiten, und sie konnten Ihren Rückstand langsam einholen. So fuhren sie in den Morgenstunden auf Platz 2 und verwiesen das Team OCS auf den dritten Rang. Daraufhin erfolgte die Attacke auf das JAGATTACK-Team. Doch es waren im 3. Drittel des Rennens 95 Runden Rückstand auf die JAGATTACKs einzuholen. Es wurden Runden gewonnen, Runden wieder verloren, es wurde hart gekämpft um jeden Zentimeter auf der Bahn.

In der letzten Stunde des Rennens waren fast alle Teilnehmer sichtlich erschöpft, und es wurde das Rennen, mehr oder weniger, nur noch zu Ende gefahren. Die große Anspannung wich den guten Gesprächen der Teamleiter und Fahrer untereinander. So versammelten sich auch die vier Fahrzeuge kurz vor 14 Uhr am Samstag auf der Brücke vor Start und Ziel um gemeinsam ins Ziel einzufahren.

Danach feierte man mit den angereisten Gästen die vier Siegerteams mit Sekt und freundschaftlichen Umarmungen, aber vielleicht war es auch nur die Erleichterung, zu wissen, dass das Rennen jetzt endlich vorbei war?

Hier das von der Rennleitung bestätigte Rennergebnis nach Runden:

1. Platz	JAGATTACK-critish racing Team	6718 Runden (256 km)
2. Platz	Scuderia dei pescatore di San Giovanni	6643 Runden (253 km)
3. Platz	Orange Champion Sloters	6550 Runden (249 km)
4. Platz	Team PBR	6246 Runden (238 km)

Mit einem freundlichen KEEP on 24-HEURES-XXL-RACING

Jochen Krauss
Vorstand des SCR Nürtingen e.V.